Handels- u. Wirtschafts-Zeitung

Weitere Verminderung des Notenumlaufs

Reichsbankausweis vom 15. Februar.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Februar hat sich die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 242,9 Mill. auf 2 116,5 Mill. R.-M. verringert. Im einzelnen haben die Bestände an Wechseln und Schecks um 279,7 Mill. auf 1 963,9 Mill. R.-M. abgenommen, während die Lombardbestände um 35,6 Mill. auf 58,4 Mill. R.-M. und die Effektenbestände um 1,1 Mill. auf 94,3 Mill. R.-M. angewachsen sind.

Aktiva

1. Noch nicht begebene Reichsbankanteile	177 212 000
2. Goldbestand (Barrengold) sowie in- und ausländische Goldmünzen, das Pfund fein zu 1392 RM. berechnet und zwar Golkassenbestand . RM. 1 802 857 000; Golddepot (unbelastet) bei ausländ. Zentralnotenbanken . RM. 83 532 000	1 886 389 000
3. Bestand an deckungsfähigen Devisen	292 822 000
4. a) „ „ Reichsschatzwechseln	—
b) „ „ sonstigen Wechseln und Schecks	1 963 868 000
5. „ „ deutschen Scheidemünzen	78 153 000
6. „ „ Noten anderer Banken	23 740 000
7. „ „ Lombardforderungen (darunter Darlehen auf Reichsschatzwechsel RM . . . .)	58 424 000
8. „ „ Effekten	94 257 000
9. „ „ sonstigen Aktiven	577 167 000

Passiva

1. Grundkapital: a) begeben	122 788 000
b) noch nicht begeben	177 212 000
2. Reservefonds: a) gesetzlicher Reservefonds	38 510 000
b) Spezialreservefonds für künftige Dividendenzahlung	44 883 000
c) sonstige Rücklagen	160 000 000
3. Betrag der umlaufenden Noten	3 784 432 000
4. Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten	532 571 000
5. An eine Kündigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	—
6. Sonstige Passiva	291 636 000
Verbindlichkeiten aus weiterbegebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln RM	

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 262,2 Mill. R.-M. aus dem Verkehr zurückgeflossen, und zwar hat sich der Umlauf an Reichsbanknoten um 253,4 Mill. auf 3 784,4 Mill. R.-M., derjenige an Rentenbankscheinen um 8,8 Mill. auf 605,7 Mill. R.-M. verringert. Die Bestände der Reichsbank an Rentenbankscheinen haben sich dementsprechend auf 45,0 Mill. R.-M. erhöht. Die fremden Gelder zeigen mit 532,6 Mill. R.-M. eine Zunahme um 23,6 Mill. R.-M. Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen insgesamt sind mit 2 179,2 Mill. R.-M. ausgewiesen, im einzelnen Gold mit 1 886,4 Mill. R.-M. und deckungsfähige Devisen mit 292,8 Mill. R.-M. Die Deckung der Noten durch Gold allein besserte sich von 46,7 Proz. in der Vorwoche auf 49,8 Proz., diejenige durch Gold und deckungsfähige Devisen von 54,0 Proz. auf 57,6 Proz.

Berliner Produkten-Börse

Amtliche Produktennotierungen. Berlin, 18. 2. 1928

Preise in Goldm. für Getreide u. Oelsaaten p. 1000 kg, sonst p. 100 kg ab Station

Weizen, märk.	229—232	Weizenkleie fr. Berl.	16,30—16,30
„ pommersch.	—	Roggenkleie fr. Berl.	16,30—16,30
„ mecklenburg.	—	Raps	—
Roggen märk.	234—236	Leinsaat	—
„ pomm.	—	Erbsen, Vikt.	47,00—56,00
„ mecklenburg.	—	„ kleine	34,00—36,00
„ westpr.	—	Futtererbsen	20,00—27,00
Gerste	221—278	Peluschken	20,00—20,00
Sommergerste, märk.	—	Ackerbohnen	20,90—21,80
Futtergerste	—	Wicken	21,00—23,00
Wintergerste	—	Lupinen, blaue	14,00—14,75
Hafer, märk.	211—222	Lupinen, gelbe	15,25—16,00
„ schles.	—	Seradella	20,00—23,00
„ pomm.	—	Rapskuchen	19,75—19,90
„ westpr.	—	Leinkuchen	22,30—22,40
Mais Loco Berlin	220—222	Trockenschnitzel	12,80—12,90
Mais Loco Hamb.	—	Soya-Schrot	21,20—21,80
Weizenmehl fr. Berl.	29,25—33,75	Torfmelasse 30/70	—
Roggenmehl fr. Berl.	30,25—33,75	Kartoffelflocken	23,30—23,70

Tendenz: Weizen, Roggen: matt — Gerste: fest — Hafer: ruhig — Mais: stetig — Weizenmehl: ruhig — Roggenmehl, Weizenkleie, Roggenkleie behauptet.

Handelsrechtliche Lieferungsgeschäfte:

Weizen: März 259—258,25 Mai — 268 — Juli 271,50.
Roggen: März 259,50 — Mai 26875—269,50 — Juli 267 u. Brief.
Hafer: März 226,50 u. Geld — Mai 240,50 —Juli —.

Berlin, 18. Februar.

Schon gestern nachmittag zeigte sich die Haltung der Käufer für Getreide wie für Mehl wesentlich ruhiger. Noch mehr war dies der Fall, als später die überseeischen Depeschen abgeschwächt lauteten und als auch in den Cifforderungen leichte Nachgiebigkeit sich kund tat. Besonders auf das plötzliche Nachlassen des Mehlgeschäfts hin erwies sich hier im Zeithandel die Unternehmungslust zurückhaltend, so daß die Notierungen für Brotgetreide auf der ganzen Linie Rückschläge erfuhren. Es geschah dies, trotzdem die Provinz zwar mit Offerten mehr am Markt war, aber möglichst die gestrigen Preise zu erzielen suchte. Gerste bleibt in Brauqualitäten weiter gefragt und fest, für geringe Sorten war die Nachfrage schwach. Im Hafergeschäft ist die Haltung fest geblieben, wenn auch die hohen Forderungen den Umsatz zum Export und für den Konsum erschwerten. Mais bleibt in den Ciffordorungen hoch und diese sind hier nicht zu erzielen

Nichtamtliche Werte

Dresden, den 18. Februar. Bautzner Stanz- und Emaillierwerk 29,-, Erzgebirgische Holzindustrie 197,—, Prenzel u. Lein 75, Goldbach 40, Görlitzer Waaren Vorzug 113,5, do. Stamm 82, Grumbach 20,—, Hünlich, C. T. 69,5, Janke u. Co 30,—, Mahla u. Graeser 83,25, Münkner u. Co 39,25, Nowack —, Phänomen 72, Societätsbrauerei Zittau 173,5, Weißthaler 75, Windschild u. Langelott 70,5 Woldemar Schmidt 37, -.

Getreide und Vieh in Chikago

	17. 2.	18. 2.
Weizen		
für März 1928	131,50	132 25
für Mai	131 ⅞	132,50
für Juli	129,—	129,75
Mais		
für März 1928	93 75	94 ⅛
für Mai	97,25	97 ⅛
für Juli	99 ⅛	99,50
Hafer		
für März 1928	54.75	54,50
für Mai	55 ⅝	55 ¼
für Juli	52 25	52 ¼
Rogge		
für März 1928	109 ⅞	110,50
für Mai	110,—	110 ¼
für Juli	105 —	105 ⅞
Schmalz		
für März 1928	11,15	11,12,50
für Mai	11,40	11 40
für Juli	11,65	11,67,50
Rippen		
für Mai	10,95	10,95
für Juli	11,20	11,17,50
für September	—	—
Speck	10,87,50	11,87,50
Leichte Schweine niedrigster Preis	7,65	7,90
do. höchster Preis	8 30	8,45
Schwere Schweine niedrigster Preis	7,65	7,85
do. höchster Preis	8,05	8,25

Dresdner Terminnotierungen vom 18. Februar. Adca 141 G., Commerzbank 176 G., Darmstädter 231 G., Deutsche 162 bis 164,5 G., Diskonto 158 G., Dresdner 158,5 G., Sächsische Bank 190 G., Bergmann 183—184 G., Braubank 178,5 G.

Schuldverschreibungen industrieller Gesellschaften, ∞ Proz. Aschaffenburger 96,75 G., 8 Proz. Hansa Löbeck 96 G., 4½ Proz. Kieler Eiche 10 G., 10 Proz. Leipziger Riebeck mit Option 125 G., do. ohne Option 113,5 G., 4 Proz. Plauensche Lagerkeller 69 G., 5 Proz. Heidenauer 70 G., 4 Proz. Thode Papier 10 G., Z. Ver. Bautzner 73 G., 5 Proz. Lauchhammer 74 G., 4½ Proz. Hartmann 71,— G., 4½ Prozent Seidel und Naumann — G., 4 Proz. Sondermann u. Stier 67,— G., do. 5 Proz. — G., 4½ Proz. Bayer. Elektr. W.-V. 0,9 G., 4½ Proz. Große Berl. Straßenb. 10 G., 4 Proz. Sächs. Industr.-Bahn 80 G., 3½ Proz. Baubank f. d. Res. Dresden 81 G., 5 Proz. Chem. v. Heyden 70,5 G., 8 Proz. Hartwig u. Vogel 78 G., 8 Proz. Hrusch. Tonwaren 10,5 G., 8 Proz. Paradiesbetten Steiner 95 G., 8 Proz. Ruschoweyh 96 Br., 8 Proz. Somag 96 G., 8 Proz. Walther Söhne 95,— Br., 5 Proz. Zuckerfabrik Döbeln 2 G., 4½ Prozent Zuckerfabr. Münsterberg 10 G., Gebr. Uckermann 95 G., 4½ Proz. Hahnenbräu Straßburg —. 5 Proz. Ver. Eschebach 70,— G., 7 Proz. Mitteldeutsche Stahlwerke 93 G., Holzstoff Niederschlema 88 G.

Dresdner Börse

Anleihen für 100 Mark Nennwert
Aktienkurse in Reichsmarkproz.

Deutsche Staatspapiere

	17. 2.	18. 2.
Abl.-Schuld m. Aus. (1—60000)	51,75	51,7
do. ohne Aus.	16,15	16,9
6 Anl. D. R. v. 27	87	87
4 Schutzg.-Anleihe	7,4	7,35
3½ Landeskultur.	—	—
7 S. RM.-Sch. 1	97,25	97,25
7 do. 2	96	96
6 S. Staats-Anl. 27	82,5	82,5

Schuldverschreibungen

	17. 2.	18. 2.
8 Goldhypbr. R. 2	98	97,5
do. R. 3	98	97,5
7 do. R. 4	92,5	92,5
6 do. R. 5	91	91
5 Gldgdrt.-Brf. R. 2	90,5	90,5
Goldkreditbrief. R. 2	—	—
8 do. R. 7	96,5	96,5
do. R. 8	96,5	96,5
8 do. R. 9	92,5	92,5
7 do. R. 10	96,5	96,5
6 do. R. 12	89,5	89,5
7 do. Gldhpfbr. R. 2	97,5	97,5
do. R. 3	97,5	97,5
7 do. R. 4	93,5	93,5
do. R. 5	90,5	90,5
7 Goldkreditbr. R. 2	98,25	98
6 do. Pfandbriefe 2	93,5	93,5
8 do. 1	89,5	89,5

	17. 2.	18. 2.
Lpz. Hypothbk. Goldschuld. E. 4	96	96
5 do. E. 3	96,4	96,4
8 do. E. 5	96	96
7 do. E. 6	92,75	92,75
8 S. Bodenkredit Goldhypothk. 3	98,75	98,75
8 do. 4	98,75	98,75
8 do. 5	98,75	98,75
10 do. 6	107	107
10 do. 7	108,5	108,5
8 do. 8	98,5	98,5
5 S. Landespfd. G. 2	99,25	99,25

Eisenbahn- und Transport-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Dsch.E.B.Gesellsch.	88,5	88
Speicherei Riesa	92,5	93
Ver. Elbschiff.-Ges.	79,5	77,25

Bank-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Allg. Dt. Kred.-Anst.	145	145
Braubank	181,5	179
Com.- u. Priv.-Bank	179	178
Darmstädter	233	231
Deutsche Bank	163,25	164
Diskonto	159,5	157,5
Dresdner Bank	160,5	159
Dresdn. Handelsbk.	158	158
Leipz. Hypoth.-Bank	143	142
Reichsbank	194	194
Sächsische Bank	189,5	190,5
S. Boden-Kredit	198,5	198

	17. 2.	18. 2.
Baubank	235	234,5
Dresdn. Bauindustr.	92	91

Papier-, Papierstoffabrik- und Photogr.-Artikel-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Krause u. Baumann	132,5	134
Heidenauer Papier	70,25	70,25
Mimosa	271	271
Peniger Patent	101,25	101
Thode Papier	95,375	94,5
Bautzner Papier	93	93
V. Fabrik phot. Pap.	130	128,5
do. Gen.-Scheine	132	132
Strohstoff-Fabrik	313,75	—
Weißenborn. Papier	99	99
Zeiß-Ikon	104,5	101,5
Zellstoff-Verein	153	152,5

Maschinenfabrik- und Metallindustrie-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Loschwitzer Kart.	106,25	106
Schnellpressen	131	129,5
Strickmaschinen	40,75	41,5
Dux Auto	—	—
Elitewerke	87	87,75
Escher	69,25	61,5
Germania	24,5	23,75
Waggon Görlitz	24,25	24
Großenhain. Webst.	250	248
Hillewerke	28	27,9
Max Kohl	93	94,5
Phönicia	40,5	40,5
Rockstroh	138,25	137,75

	17. 2.	18. 2.
Sächsische Bronce	69	69
Kartonag.-Maschin.	23,5	23
Gußstahl Döhlen	150	149,25
Hartmann	21,25	20,75
Waggon Werdau	80	80
Schönherr	146	145,5
Schubert & Salzer	351	352
Sondermann & Stier	87	87
Gebr. Unger	—	—
Verein. Eschebach	70	70,8
Werkzeug. Union	130	121
Zittauer Maschinen	94	94

Elektr. Unternehmungen-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Bergmann	185,75	183,75
Elektra	194,5	194,25
Gasv. Ostsachsen	118	118
Geraer Elektr.	150	150
Kraftwerk Thüring.	155	155
Pöge	106,5	105,25
Sachsenwerk	121,75	121,75
Sächsische Elektr.	174,25	174,25
Thür. Elektr.-Werk	145	145

Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabriken

	17. 2.	18. 2.
Corona	69	70
Expreß	124	124,5
Mehlig	80	80
Clemens Müller	67,25	67,75
Nähmaschin.-Teile	134	134
Nürnberg. H.-Werke	78	78

	17. 2.	18. 2.
Seidel & Naumann	82	80
Schladitz-Werke	65	55
Wanderer	190	188,25

Brauereien, Malz- und Sprit-Fabriken

	17. 2.	18. 2.
Löbauer Brauerei	—	—
Bautzner 200 M	231	231
Bergbrauerei Riesa		
Berl. Kindlbrauerei	450	480
Erste Kulmbacher	179	179
Eßlinger	107,5	108
Felsenkeller	146	144,5
Leipziger Riebeck	140	140,5
Plauen. Lagerkeller	102	102
Radeberger Expor	175	173
Sächs. Malzfabrik	158	—
Schloß Chemnitz	182	182
Waldschlößchen	218	216

Porzellan-, Ofen- u. Chamotte-fabrik-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Hutschenreuther	71,5	70,5
Kahla	112	112
Rosenthal	121,5	120
Triptis	90	90
Deutsche Ton	152,5	153,25
Keramag	201	200
Meißner Ofen	148,75	143,75
Somag	100,25	100,25
Steatit Magn.	158	157
Triton	135	135

Glasfabrik-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Brockwitz	210	210
Hoffmann	40	40
Hirsch, Tafelglas	2,5	2,5
Sächsisch. Glas	47,5	47,5
Siemens	145,5	140
F. Walther & Söhne	78,1	80

Textilindustrie-Aktien

	17. 2.	18. 2.
Baumwoll. Zwickau	130	130
Bautzner Tuch	54	54
Chemnitzer Spinn.	71,5	70
Deutsche Jute	150	—
Dresdner Gardinen	131,5	131
Plauener Gardinen	145,2	145
Plauener Spitzen	56	56
Valenciennes	110,5	110,25

Verschied. Industrie-Aktien

	17. 2.	18. 2.
von Heyden	140,5	141
Rabe & Co.	64,9	64
Lingnerwerke	111	110
Fritz Schulz	91,5	96
Wunderlich	143	144
Hörmann	246	243
August-Mühle	18	18
Uhlmann	118,5	118,5
Jasmatzi Vz. A.	79,5	74,5
Werkstatt Hellerau	45,25	45,25
Polyphonwerke	253,25	252
Ruschoweyh	123	122,25
Ver. Zünder	193	181

Kath. Gesellenverein Dresden-Zentral

Rosenmontag, den 20. Februar 1928

Faschings-Vergnügen

Einlaß 18³⁰ Uhr — Beginn 19 Uhr

Anständige Kostüme sind gestattet

Um recht zahlreichen Besuch bittet

Der Gesamtvorstand.

Stadtgemeinde Schirgiswalde

Stadtverordneten-Versammlung

Donnerstag, den 23. Februar 1928, abends 8 Uhr

im Sitzungssaale des Rathauses.

Tagesordnung:

1. Mitteilungen.
2. Wohnungsbau 1928.
3. Pachtvertrag mit dem Staatsfiskus, Beamtenhaus betr.
4. Kraftpostlinie Bautzen—Sohland.
5. Unterstützungsgesuch.

Schirgiswalde, am 21. Februar 1928.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.

Achtung Gartenbesitzer!

Am 16. März verteile ich wieder in Dresden eine Sammelladung fein gemahlenen

Düngekalk.

Erbitte Aufträge von 1 Ztr. an Mk. 2.90 einschl. Sack frei Haus.

Richard Mylord, Düngekalk-Großhandlung, **Halberstadt**, Sedanstraße 64/65, Fernruf 1578.

Teppiche — Läufer ohne Anz. in 10 Monatsrat. liet. TeppichhausAgas&Glück, Frankfurt am Main 762. Schreiben Sie sofort!

Wenn's niemand macht, **Oswald Machts!**

Möbel aller Art

Schlafzimmer, Herren- und Speisezimmer, Chaiselongues, Sofas

Küchen

Große Auswahl. Bill. Preise. Günstige Zahlungsweise

Möbel-Machts

Dresden, Kaulbachstr. 31

Ecke Pillnitzer Straße.

Fernspr. 19398

H. Starke & Sohn
Dresden

Freiberger Straße 32

Kohlen — Koks Brikette

5877

Eisen- Metall- Betten

Stahlmatratzen, Kinderbett. günst. an Priv. Kat. 2201 frei.
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

CONSTANTIA

Park — Elbterrasse

Linie 19, 20

Die Gast- und Tanzstätte von Ruf

Jeden Donnerstag 8 Uhr Tanz

Jeden Sonntag 4 Uhr

Fredersdorf-Orchester

Dresdner Theater

Opernhaus

Dienstag
Außer Anrecht
Mozart-Zyklus
7. Abend
Cosi fan tutte (½8)
B.-B.-B. Gr. 1 2751—2900
Gr. 2: 251—280

Mittwoch
Für die Dienstag-Anrechtsinhaber der Reihe B
vom 21. Febr.
Die Walküre (6)
Brünhilde:
Nanny Larsen-Todsen

Schauspielhaus

Dienstag
Anrechtsreihe B
Zum ersten Male
Pension Schöller (½8)

Mittwoch
Anrechtsreihe B
Minna von Barnhelm (½8)

Albert-Theater

Dienstag
Erstes Gastspiel des Moskauer Künstler-Theaters Habima
Golem (½11)
Dramatische Dichtung in 3 Akten und einem Prolog von H. Leiwik
Potasch und Perlmutter (½8)
B.-B.-B. Gr. 1, 1—200

Mittwoch
Zweites Gastspiel des Moskauer Künstler-Theaters Habima
Dybuk (½11)
Dramatische Legende in 3 Akten von An-Ski
Der Hexer (½8)
B.-B.-B. Gr. 1, 1501—1700

Die Komödie

Dienstag:
Der Geisterzug (¾8)
B.-B.-B. Gr. 1. 4451—4500
Abonnement B 2

Mittwoch
Letzte (86.) Aufführung des Weihnachtsmärchens
Der blinde Groschen (¼4)
Der Geisterzug (¾8)
B.-B.-B. Gr. 1: 4501—4550
Abonnement C 2

Residenz-Theater

Dienstag
Der Mitternachtswalzer (½8)
B.-B.-B. Gr. 1: 5101—5150

Mittwoch
Rübezahl (¼4)
Kleine Preise
Der Mitternachtswalzer (½8)
B.-B.-B. Gr. 1. 5151—5200

Central-Theater

Heute und folgende Tage
Wie einst im Mai (8)

Königshof-Theater

Täglich abends 8 Uhr
Das sensationelle Programm